

Der*Die Vorsitzende

An

die Mitglieder und deren Stellvertreter*innen sowie
die beratenden Mitglieder
der Senatskommission für Gleichstellung

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur konstituierenden Sitzung der Senatskommission für Gleichstellung
(1. Sitzung der Amtszeit des 9. Senates)
Am 07. Dezember 2022 um 14.30 Uhr
Raum C06.316

-Ohne Änderungen genehmigt in der Sitzung der Senatskommission am 24.05.2023-

Zur Sitzung wurde eingeladen mit einem Schreiben vom 28.11.2022

Vorsitz:	Präsident Spoun / Henschel	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Klemm	Ende:	16:00 Uhr

Als stimmberechtigte Kommissionsmitglieder waren anwesend:

Professor*innengruppe	Mitarbeiter*innengruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Angelika Henschel	Svenja Lemmrich	Kerstin Vollmer	Lisa-Marie Schürmann
		Jennifer Wesa	Janine Mecklenburg
		Yvonne Worthmann	

Entschuldigt: Silke Ruwisch, Beate Söntgen, Volker Kirchberg, Natalie Kücken, Julia Böcker,
Marlene Meuer, André Bernau, Sina Rieder

Beratende Mitglieder: Kathrin van Riesen, Florentine Haack, Daniel Simons

Gäste: Pune Karimi

TOP 1 Begrüßung und Regularien



Der Präsident Prof. (HSG) Dr. Sascha Spoun eröffnet die konstituierende Sitzung und begrüßt die anwesenden Personen und alle Mitglieder der Kommission ganz herzlich. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es wird eine Vorstellungsrunde durchgeführt, da neu gewählte Personen anwesend sind.

Der Präsident hält einige einleitende Worte zur Gleichstellungsarbeit. Das Diversitätskonzept soll noch im Dezember vom Präsidium verabschiedet werden. Nach erfolgreicher Teilnahme am Professorinnenprogramm I, II und III wird sich die Leuphana Universität im nächsten Jahr auch am Professorinnenprogramm 2030 beteiligen. Ein Etappenerfolg ist der Professorinnenanteil von 31% in der Besoldung W2/W3. Er berichtet außerdem von dem Verbund Norddeutscher Universitäten. Die TU Hamburg ist neues Mitglied als 10. Partneruniversität.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.03.22 wird ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen verabschiedet.

TOP 2 Wahl der*des Vorsitzenden und deren Vertretung

Der Präsident nimmt Vorschläge für einen Vorsitz der Gleichstellungskommission entgegen. Er schlägt die bisherige Vorsitzende Frau Prof. Dr. Angelika Henschel vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Auf eine geheime Wahl wird verzichtet.

Prof. Dr. Angelika Henschel wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig zur Vorsitzenden der Gleichstellungskommission gewählt. Sie nimmt die Wahl dankend an.

Der Präsident nimmt Vorschläge zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzes entgegen. Kerstin Vollmer wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sie wird mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zur Vertreterin der Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

Frau Angelika Henschel übernimmt den Vorsitz. Sie bedankt sich bei dem Team des Gleichstellungsbüros für ihre bisherige Arbeit.

TOP 3 Diversitätskonzept der Leuphana

Den Mitgliedern ist das Diversitätskonzept mit der Einladung zugeschickt worden. Es wurde bereits in der Senatskommission für Gleichstellung im März beraten und ist dem Senat im Oktober erstmalig vorgelegt worden. Der Senat wird sich am 14.12.22 erneut mit dem Diversitätskonzept befassen und im Anschluss soll es im Präsidium beschlossen werden.

Es erfolgt eine Aussprache zum vorgelegten Diversitätskonzept.

Es wird angemerkt, dass es bezüglich der All-Gender Toiletten Unsicherheiten gibt, welche zu benutzen sind. In Abstimmung mit dem Gebäudemanagement wurde die Beschilderung verbessert. Erfahrungen mit dem WC-Konzept können jederzeit gerne an das Gleichstellungsbüro weitergegeben werden.



Bei Zweisprachigkeit soll die Sprache konkret benannt werden. Es wird vorgeschlagen im Diversitätskonzept noch stärker auf Mehrsprachigkeit hinzuwirken und nicht nur zweisprachige Angebote zu fordern.

Der Zeitraum des Diversitätskonzept muss noch an allen Stellen im Text angepasst werden.

TOP 4 Projekt Geschlechteraspekte im Dialog

Die Mitarbeiterin aus dem Gleichstellungsbüro Pune Karimi stellt das Projekt zu Genderaspekte in der Forschung vor. Bis Ende Januar läuft eine 7monatige Konzeptionsphase für einen Folgeantrag an das BMBF in der ein Dialograum, Workshops und Einzelgespräche stattgefunden haben. Ziel des Projektes ist es Geschlechteraspekte in aktuelle und zukünftige Forschungsvorhaben zu integrieren und u.a. die gesellschaftliche Relevanz dieser Forschung zu fördern.

Es wurde eine Potenzialanalyse zu den Fächern und Disziplinen der Leuphana durchgeführt, die in den Antrag für die Umsetzungsphase einfließt. Dieser muss bis spätestens Mitte Februar 2023 eingereicht werden.

Falls der Antrag bewilligt wird, erfolgt eine organisationsumfassende Umsetzung des Konzeptes. In struktureller Hinsicht muss das Konzept nach 5 Jahren nachhaltig verankert werden.

TOP 5 Berichte und Mitteilungen

Kathrin van Riesen berichtet:

- In den Fakultäten werden derzeit die Fortschreibungen der Positionspapiere erarbeitet. Berichte zu den vorangegangenen Positionspapieren sind fast überall erstellt.

- Aufgrund der Neugründung der Fakultät Staatswissenschaften haben wir die aktuellen Statistiken zur Geschlechterverteilung in der Gruppe der Beschäftigten mit Stand vom 1.4.2022 erstellt. Die Statistik nach Fakultäten und Statusgruppen wurde mit der Kategorie divers erweitert. Sie ist den Kommissionsmitgliedern vor der Sitzung zugeschickt worden. Universitätsweit lässt sich erkennen, dass wir erstmalig über 30 % W2/W3 Professuren mit Frauen besetzt haben: konkret 31 %.

In der Gruppe der Juniorprofessuren haben wir aktuell einen recht hohen Frauenanteil mit 73%.

Der Frauenanteil im MTV Bereich allgemein ist mit 70% weiterhin hoch, insbesondere mit rund 90-100 % in den Fakultäten.

Auch in der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeitenden verzeichnen wir insgesamt einen Frauenanteil über 50 %. Dieser wird insbesondere durch die Frauenanteile in den Fakultäten Bildung, Kulturwissenschaften und Nachhaltigkeit generiert.

Der Professorinnenanteil ist im Vergleich der Fakultäten recht breit gestreut und sehr unterschiedlich. Von der Fakultät Bildung mit 48% bis hin zu Staatswissenschaften mit 10,5 (11%).

Auch der Senat sich hat in seiner letzten Sitzung über die Geschlechterverteilung informieren lassen.



Derzeit laufen noch 25 Berufungsverfahren an denen wir uns beteiligen. Dies bietet weitere Chancen Frauen zu berufen.

Die HRK hat eine Ausschreibung zu „Vielfalt an deutschen Hochschulen“ veröffentlicht. Die Hochschulen können hier Anträge für kleine Projekte oder Kampagnen zur Förderung einer diversitätsorientierten Hochschulkultur stellen. Gefördert werden Aktivitäten mit Durchführung im WS 2023/ 24 und über max. 11 Monate Projektzeitraum. Das Gleichstellungsbüro erarbeitet gemeinsam mit dem Team Q einen Antrag für die Universität. Zielrichtung des beantragten Projektes ist der Aufbau eines Diversitätsmonitoring an der Leuphana.

Das Professorinnenprogramm wird unter dem Namen Professorinnenprogramm 2030 fortgesetzt. Die Verwaltungsvereinbarung von Bund und Ländern ist unterschrieben. Aus den vorangegangenen drei Phasen des Professorinnenprogramms konnten wir verschiedene Maßnahmen und Angebote zur Gleichstellung finanzieren, u.a. das Mentoring für Frauen in der Promotions- und in der Postdoc-Phase.

Das Mentoring hatte in 2021 sein 20jähriges Bestehen. Am 8.11.22 haben wir dieses Jubiläum mit einem Festakt im Forum des Zentralgebäudes gefeiert.

Auch über das Professorinnenprogramm finanziert ist das Projekt zur Förderung der Internationalisierung von Wissenschaftlerinnen in der Qualifizierungsphase. Über das Projekt wurden bisher Auslandsaufenthalte von 4 Frauen gefördert. Inhaltlich ist das Projekt erfolgreich und vielversprechend. Es gibt durch aus noch Ressourcen, um noch deutlich mehr Frauen zu fördern.

Seit 01.01.2022 ist die Universität einem einjährigen Pilotvorhaben eine Kooperation mit der Antidiskriminierungsberatungsstelle in Lüneburg eingegangen. Die Beratungsstelle bietet einmal wöchentlich eine offene Sprechstunde auf dem Campus in Gebäude 12 Raum 003 sowie nach Vereinbarung an. Auf den Seiten der Beratungsstelle gibt es auch ein anonymes Meldeportal.

Zum Start des Wintersemesters sind die zusätzlichen AllGender WC eingerichtet worden. In einigen WCs fehlen noch zusätzliche Hygienebehälter. Die Ausstattung wird noch erfolgen. Das Gleichstellungsbüro hat eine umfassende Informationsseite zu den Toiletten eingereichte. Dort gibt es auch die Möglichkeit Erfahrungen mit den Toiletten mitzuteilen.

Die Orange Days beginnen am 25.11. mit dem Tag gegen Gewalt an Frauen oder auch FLINTA Personen und dauern bis zum Tag der Menschenrechte am 10.12.2022. Die Leuphana hat sich zu dem Anlass an der Organisation einer Demonstration zu Gewalt gegen Frauen am 25.11.22 beteiligt und hat die Fahne von UN Women vor dem Zentralgebäude gehisst.

Anstehende Veranstaltungen:

-Am 8.12. findet ein Vortrag zu Frauen und Rente statt, den der Familienservice organisiert hat.



-Vom 11. März bis 02. April finden die Lüneburger Wochen gegen Rassismus statt. Das Gleichstellungsbüro beteiligt sich an der Planungsgruppe.

-Für den 27.04.23 ist nach Corona eine Wiederaufnahme des Zukunftstages für Mädchen und Jungen (Girls- und Boysday) geplant. Der wird am 27.04.23 stattfinden und vom Familienservice koordiniert.

- Es findet eine Online-Lesung am 02.02.23 um 18.30 Uhr mit Kristina Lunz und dem Titel „Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch“ statt, die gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Uelzen/ Lüneburg angeboten wird.

Yvonne Worthmann berichtet, dass der Nachwuchsförderfonds in Qualifizierungsfonds geändert wurde. Dies bedarf auch einer redaktionellen Änderung der Vergaberichtlinie für den strategischen Fonds „Gleichstellung“.

TOP 5 Verschiedenes

Die nächste Sitzung der Kommission wird für den 26. April 2023 um 14.30 Uhr festgelegt.

Nachrichtlich: der Sitzungstermin wird auf den 24. Mai 2023 verschoben.

gez. Angelika Henschel
- Vorsitz -

gez. Heike Klemm
- Protokoll -